

[WDR.de](#) | [Fernsehen](#) | [Radio](#) | [Mediathek](#) | [Programmorschau](#) | [Unternehmen](#)[Aachen](#) | [Bielefeld](#) | [Bonn](#) | [Dortmund](#) | [Düsseldorf](#) | [Duisburg](#) | **Essen** | [Köln](#) | [Münster](#) | [Siegen](#)[Studio Essen](#) | [Lokalzeit](#) | **[Nachrichten](#)** | [Wetter](#) | [Sendezeiten](#) | [Frequenzen](#) | [Team](#) | [Anfahr](#)[▶ NRW-Studios](#) | [▶ Studio Essen](#) | [▶ Nachrichten](#) | [▶ Neues RUB-Institut für Religion und Gesellschaft](#)

Neues RUB-Institut für Religion und Gesellschaft

Die Ruhr-Uni Bochum bekommt ein neues Institut für Religion und Gesellschaft. Es nimmt seine Arbeit Mitte nächster Woche auf und soll eine Schnittstelle zwischen Soziologie und Theologie bilden. Im Institut wird man sich unter anderem mit der Frage auseinandersetzen, welche Bedeutung die Kirche für die Lebensführung der Menschen heutzutage hat. Leiterin des aus fünf Mitarbeitern bestehenden Instituts wird die Bochumer Theologin Isolde Karle, die bislang den Lehrstuhl für Praktische Theologie innehat. Karle ist gleichzeitig Universitätspredigerin in Bochum. Sie will eine moderne und praktische Theologie entwickeln, die interkulturell anschlussfähig ist. Dafür wollen sich die Forscher unter anderem mit Wissenschaftlern aus dem Ausland austauschen.



Stand: 18.11.2015, 08.24 Uhr